

Erfreuliche Beteiligung am Eidg. Feldschiessen

sosv. 729 Schützinnen und Schützen unter 21-jahren absolvierten in diesem Jahr auf knapp 25 Schiessplätzen im Kanton Solothurn das Eidgenössische Feldschiessen. Insgesamt nahmen bei sehr heissen Temperaturen 6101 Schützinnen und Schützen teil.

Die maximale Punktzahl wurde nicht erreicht. Auf dem traditionellen Rundgang des Solothurner Schiesssportverband (SOSV) konnten sich die Vertreter von Militär, Politik und Sportverbänden von den Schiessleistungen persönlich überzeugen lassen.

Unter dem Motto „Chonsch ou mit?“ rief der Solothurner Schiesssportverband SOSV „seine“ Schützinnen und Schützen zur Teilnahme am Feldschiessen 2018 auf.

Den vielen organisierenden Gesellschaften und Vereinen ist es auch in diesem Jahr gelungen, sehr gute Rahmenbedingung für die 6101 Schützeninnen und Schützen zu schaffen. Erfreulich war auch die Beteiligung der 729 Juniorinnen und Junioren unter 21 Jahren, welche das Wettkampfprogramm absolviert haben.

Das Maximalresultat von 72 Punkte auf Distanz 300m bzw. 180 bei den Pistolenschützen erreichte keiner der Schiessenden. Jedoch gleich 8 Schützen gelang das hervorragende Resultat von 71 Punkten auf die Distanz 300m und zwei Schützen das Resultat von 179 Punkten auf die Distanz 25m.

Eine Tradition im Kanton Solothurn ist der Feldschiessen-Rundgang, an welchem zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Militär und Schiessverbänden teilnehmen. So konnte sich unter anderem der „höchste Solothurner“, Kantonsratspräsident Urs Ackermann, ein Bild von den insgesamt sechs besuchten Schiessplätzen und den Schiessfertigkeiten „seiner“ Solothurnerinnen und Solothurner machen. Auch Regierungsrätin Brigit Wyss liess es sich in ihrem ersten Amtsjahr nicht nehmen, am Rundgang teilzunehmen und genoss sowohl am Samstag als auch Sonntag die spezielle Atmosphäre des Feldschiessens. Sehr erfreulich war auch die Teilnahme von Nationalrat Philipp Hadorn. Er stellte sich sogleich auch der Herausforderung und absolvierte das Feldschiessen-Programm sowohl mit der Pistole als auch auf Distanz 300m. Dieses Engagement trotz Abstimmungssonntag wurde in Schützenkreisen sehr geschätzt.

Mit Brigadier Alexander Kohli und Brigadier Hans Schatzmann drückten zwei höhere Stabsoffiziere mit ihrer Teilnahme ihre Verbundenheit der Armee mit den Schützenvereinen aus.

Wie jedes Jahr nutzen die Teilnehmer die Gelegenheit und absolvierten das Programm anlässlich des Rundganges und zeigten sowohl mit Pistole als auch mit dem Gewehr ihre Treffsicherheit.

Der Präsident SOSV Heinz Hammer meint abschliessend zum diesjährigen Feldschiessen: „Auch das diesjährige Feldschiessen hat uns im ganzen Kanton gezeigt, dass die Akzeptanz der Solothurnerinnen und Solothurner zum Schiesssport nach wie vor sehr gross ist. Ob alt oder jung, alle waren am Feldschützen anzutreffen, sei es als Schütze, als Helfer in den Platzorganisationen oder auch ganz einfach als Besucher. Gerade dieser Durchmischung von Jung und Alt gehört auch zum Feldschiessen. Denn Feldschiessen bedeutet nicht nur, seine Treffsicherheit beim Schiessen zu zeigen, sondern auch die Geselligkeit zu pflegen und sich dafür etwas Zeit zu nehmen. Gerade diese Kombination macht das Feldschiessen aus.“

Das Feldschiessen nahm in allen Bezirken mit dem Absenden am Sonntagabend einen würdigen Abschluss. Die Schützenkönige wurden gekrönt und freuen sich sicher bereits jetzt wieder auf das Feldschiessen 2019, wo es für sie gilt den Schützenkönigstitel zu verteidigen.

Matthias Graber, Ressortleiter Bundesübung SOSV

RESULTATE

Gewehr 300 m

71 Punkt:

Borner Markus – Hägendorf

Bürgi René – Oensingen

Hodel Hans – Hägendorf

Meister Urs – Brügglen

Nützi Roland – Wolfwil

Ryser Bruno – Biezwil

Ryser Martin – Scheunen

Uldry René – Walterswil

Pistole 25 m

179 Punkt

Ackermann Michael – Mümliswil

Meier Patrik – Oberwil

STATISTIK

Teilnehmer Gewehr	4606
Teilnehmer Pistole	1495
TOTAL	6101

Kranzauszeichnungen	
Gewehr	2885
Pistole	641
TOTAL	3526

